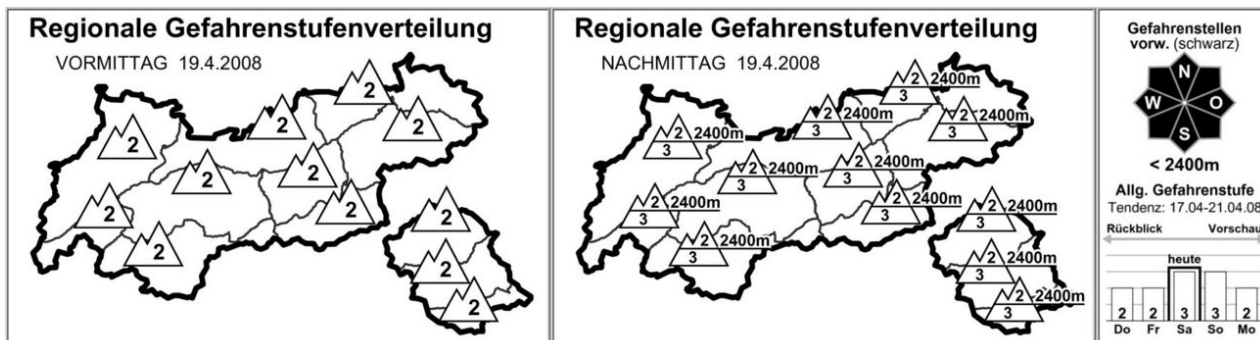


Unterhalb etwa 2400m bereits am frühen Vormittag erhebliche Gefahr, darüber günstigere Verhältnisse!



Beurteilung der Lawinengefahr

Am frühen Vormittag kann die Gefahr häufig noch als mäßig eingestuft werden, steigt jedoch mit den angekündigten Niederschlägen bzw. mit fortschreitender Durchnässung der Schneedecke unterhalb etwa 2400m bald auf erheblich an. Aus sehr steilem Gelände können dann vermehrt ab den Nachmittagsstunden wieder nasse Lockerschneelawinen abgehen. Zusätzlich sind in den Tuxer, Zillertaler, Stubai und Ötztaler Alpen sowie in Zentralosttirol aus sehr steilem Gelände der Exposition NW über N bis O zwischen etwa 2100m - 2500m vereinzelt auch spontane Schneebrettabgänge möglich. Dies hängt heute ganz besonders auch vom (diffusen) Strahlungseinfluss ab, welcher derzeit schwer einzuschätzen ist. Wind kann den Festigkeitsverlust der Schneedecke etwas verzögern. Ebenso sind unverändert Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen eine mögliche Gefahrenquelle. Deutlich günstiger sind die Verhältnisse in größeren Höhen. Dort ist am ehesten in sehr steilem kammnahen Gelände der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 3000m auf kleinere, kürzlich entstandene Triebsschneepakete zu achten.

Schneedeckenaufbau

Während der Nacht konnte sich die Schneedecke kaum oberflächlich verfestigen. Die Schneedecke ist somit bereits am Vormittag unterhalb etwa 2100m in allen Expositionen nass, darüber betrifft dies vermehrt sonnenbeschienene Hänge je nach Steilheit bis etwa 2500m hinauf. Inneralpin findet sich vermehrt in Kessellagen der Exposition NW über N bis NO, oberhalb etwa 2400m häufig auch in O-exponierten Hängen eine flächige, bodennahe Schwimmschneeschiebung, die eine kritische Gleitschicht für Lawinen bildet. Ansonsten ist die Schneedecke in höheren Lagen meist recht stabil aufgebaut. Gleitflächen für Lawinenabgänge finden sich v.a. im hochalpinen, schattigen, kammnahen Gelände in oberflächennahen Schichten.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Bis über Mittag hinaus dominieren die Wolken und höhere Berge geraten im Nebel. Anfängliche Aufhellungen im Osten werden weniger. Zwischendurch kann es auch regnen oder schneien, Schneefallgrenze bei 1500 bis 1800m. Am Nachmittag lockert es von Südwesten her auf, die Schauerneigung nimmt vom Hauptkamm nordwärts ab. Mäßiger bis starker Wind aus dem Bereich Süd bis West. Temperatur in 2000m -1 bis +2 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Tendenz

In der Höhe deutlich günstigere Verhältnisse als in tiefen und mittleren Lagen.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol